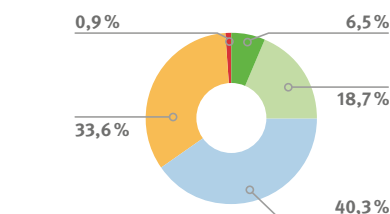


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

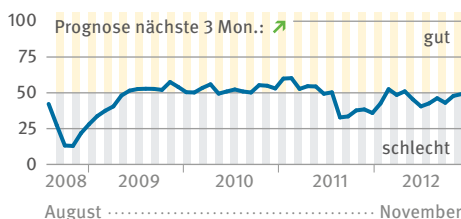
Berater

Aktuelle Lage



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

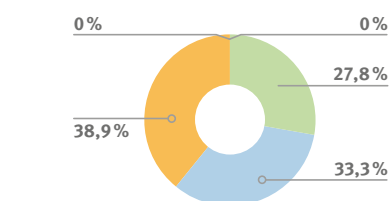
Berater-Index Oktober 2012: 49,1



Quelle: DZB

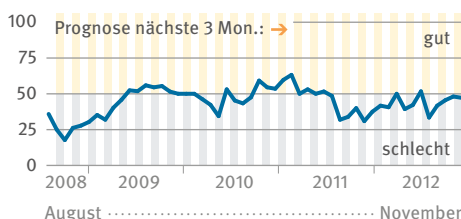
Emittenten

Aktuelle Lage



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

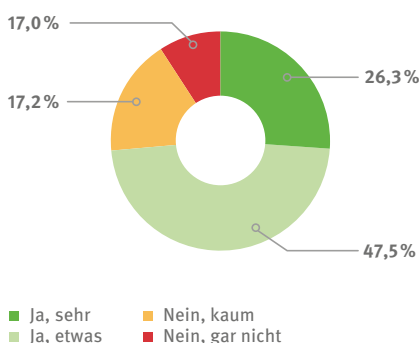
Emittenten-Index Oktober 2012: 47,2



Quelle: DZB

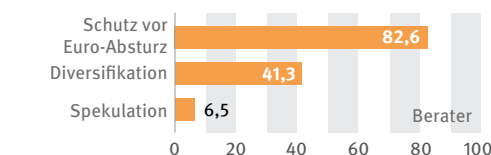
Eurokrise treibt Nachfrage bei Fremdwährungsprodukten

Ist das Interesse Ihrer Kunden an Fremdwährungsprodukten seit Verschärfung der Eurokrise gewachsen? (Berater)

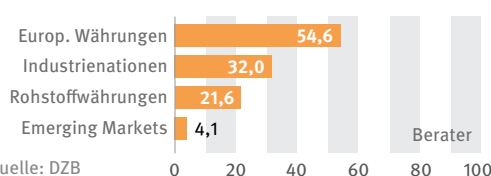


■ Ja, sehr ■ Ja, etwas ■ Nein, kaum ■ Nein, gar nicht

Welche Absicht verfolgen Ihre Kunden mit Fremdwährungsprodukten? Alle Antworten in Prozent



Welche Währungen sind bei den Kunden besonders beliebt?



Quelle: DZB

Nur leichte Hoffnungsschimmer

Die Vertriebssituation für Zertifikate hat sich in den letzten Wochen kaum verändert. War im Oktober noch eine deutliche Stimmungsaufhellung zu verzeichnen, fehlen nun vor allem die positiven Impulse vom Aktienmarkt. Der Stimmungsindex der Berater steigt leicht von 47,8 auf 49,1 Punkte. Eine moderate Bewegung in die entgegengesetzte Richtung zeigt der Emittenten-Index (von 48,1 auf 47,2). Auch der Blick in die Zukunft lässt nur leichte Hoffnung zu: Der Großteil des Plenums sieht die Lage auf Sicht der kommenden Monate unverändert. Lediglich einige Berater fassen neue Zuversicht. Fast ein Viertel geht von einer Besserung aus (Erwartungsindizes: 55,4 bzw. 52,8 Punkte).

Anleger fliehen aus dem Euro

Die größte Unbekannte bei jeglicher Prognose bleibt die Entwicklung der Euro- und Schuldenkrise. Anleger sind verunsichert und verlieren das Vertrauen in die eigene Währung. Sie setzen deshalb verstärkt auf Produkte, die von einer Abwertung des Euro profitieren. Knapp drei Viertel der Berater machen mittlerweile eine zunehmende Nachfrage nach Fremdwährungsanleihen aus. Den Kunden geht es dabei weniger um Spekulationsmotive, sondern vor allem um die Absicherung gegen einen befürchteten Absturz der Gemeinschaftswährung (82 %). Auch die Risikostreuung im Portfolio spielt für eine große Zahl von Anlegern eine signifikante Rolle. Europäische Währungen außerhalb des Euro, wie die Norwegische Krone, werden dafür besonders gerne eingesetzt. Devisen der Emerging Markets sind indes kaum gefragt. Die Schwellenländer legen aber bei den interessantesten Anlagethemen zu. Zusammen mit Rohstoffen sind sie die beliebtesten Anlagen nach deutschen Aktien, Gold und Standardindizes. DZB

Die gefragtesten Anlagethemen der Berater im November

Welche Investmentthemen sind für Ihre Kunden interessant und welcher Zertifikatetyp ist dabei besonders geeignet?

Anlagethema	Anteil	vs. Vormonat	Kapital-schutz	Bonus/Express	Discount/Aktienanl.	Outper-formance	Index/Basket	uninter-essant
Deutsche Aktien	76,0	-3,3	10,1	24,7	53,9	2,2	5,6	3,4
Gold	51,0	-9,7	17,8	9,6	5,5	5,5	42,5	19,2
Standardindizes	49,0	7,5	16,0	32,1	23,5	1,2	18,5	8,6
Emerging Markets	40,0	5,1	14,7	14,7	2,9	1,5	36,8	29,4
Rohstoffe	40,0	0,0	12,2	25,7	2,7	4,1	25,7	29,7
Inflation	37,0	-14,1	30,0	5,7	5,7	2,9	22,9	32,9
Dt. Nebenwerte	31,0	17,7	5,3	21,1	25,0	2,6	10,5	35,5
Internat. Aktien	25,0	5,0	2,9	20,6	20,6	1,5	20,6	33,8

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent

Quelle: DZB

DZB Plenum

Das DZB Plenum basiert auf einer monatlichen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 18 Emittenten und 107 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Knapp 40 Prozent der Teilnehmer gehörten dem Genossenschaftssektor, 30 Prozent den Sparkassen an. Rund 20 Prozent kommen von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.